

# Pierre de Coubertin - Leben und Werk eines Humanisten

...am 1. Januar 1863 in  
Paris geboren

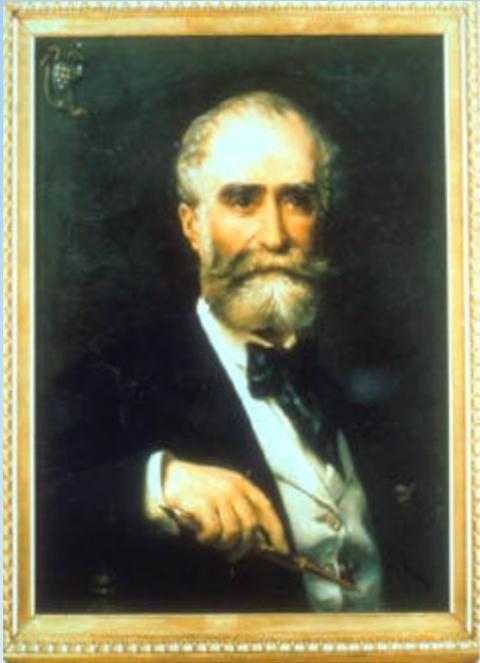


Coubertin verbrachte  
einen großen Teil seiner  
Kindheit auf Schloss  
Mirville.

...am 2. September 1937  
in Genf gestorben



# Die Familie Coubertin



Pierres Vater:

Charles Louis Fredy  
Baron de Coubertin,  
(1822-1908)

Kunstmaler

Seine Mutter:

Marie-Marcelle Gigaut  
de Crisenoy  
(1823-1907)

Erbin von Schloss Mirville



# Ein begeisterter Sportler



Pierre de Coubertin liebte das Wandern im Gebirge,



Tennisspielen,

Rudern in seiner „Yole“,



Radfahren.



# Ein Mann des Sports

*Sport ist „die Quelle der inneren Verbesserung zur Stärkung der Jugend...“*



## Pater Didon (1840-1900)

Er setzte Coubertins Ideen an seinem <Collège> in Paris in die Praxis um.  
Begründer des Leitgedankens  
*"Citius - Altius - Fortius"*

Wichtige Schwerpunkte in Coubertins Bemühen, den Sport in die Gesellschaft einzuführen, waren:

- sein Kampf um die Einführung des Schülersports,
- die Entwicklung einer „Gebrauchsgymnastik“,
- die Verwirklichung der Devise „Sport für alle“,
- die Initiierung und Gründung zahlreicher Vereine und Sportverbände
- die Veröffentlichung unzähliger Artikel zur Sportpädagogik



1892-Spielen im Fußballverein: eine Neuheit, die noch wenig Verständnis fand

# Ein talentierter Künstler

## Musik

Coubertin spielte Klavier, komponierte und improvisierte Musikstücke. Er war ein großer Verehrer Beethovens und dessen „9. Sinfonie“.



## Literatur

1912 schrieb er die „Ode au Sport“- ein literarisches Meisterwerk, für welches er die Olympische Goldmedaille gewann.

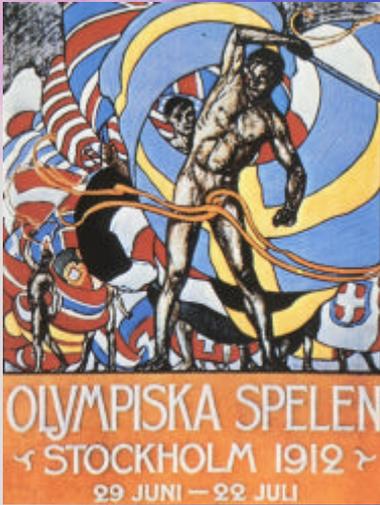
## Malerei



Auf seinen Reisen fotografierte er nicht, sondern hielt seine Eindrücke als Skizzen in seinem Album fest. (Hier: die Ufer des Hudson River)

Schloss Mirville, gemalt von Pierre de Coubertin

# Pierre de Coubertin und die Künste



Das erste  
Poster der  
Olympischen  
Spiele



Diesen Pokal entwarf  
Coubertin für die  
Olympischen Spiele in  
Stockholm



Pierre de Coubertin  
setzte sich  
insbesondere für die  
feierliche Eröffnung  
und Beendigung der  
Olympischen Spiele  
ein. Diese Tradition  
besteht bis heute.



Eröffnungszeremonie der  
Olympischen Spiele in  
Stockholm

# Pädagoge und Freund der Jugend

Erziehungswesen, Pädagogik und die Ausbildung des Bürgers stehen im Mittelpunkt der Gedankenwelt Pierre de Coubertins, der sich selbst als „Pädagoge“ sieht.

1925 gründet er die  
Universale Pädagogische  
Union



1890 behauptet er, *„dass keine politische, wirtschaftliche oder soziale Reform fruchtbar sein kann ohne eine vorherige Reform der Pädagogik“*.

Radioansprache an  
die amerikanische  
Jugend (1934)

# Ein Historiker mit Weitblick



Coubertin selbst führte zahlreiche historische und politische Studien durch und nutzte sein umfangreiches Geschichtswissen, um Ereignisse des aktuellen Zeitgeschehens richtig einzuordnen.

Coubertin veröffentlicht 1927 eine vierbändige Weltgeschichte.



Beispiele aus seinem vielfältigen Schaffen:  
"Wohin bewegt sich Europa?", bereits 1923 (!);  
"Die Geschichte des 19. Jahrhunderts";  
"Geschichte Südamerikas"; "Karl der Große und sein Reich";  
"Die Wikinger"; "Die Entstehung der Vereinigten Staaten";  
"Was ist vom Sozialismus..."



# Schriftsteller, Journalist und Ästhet

## Zu seinem umfangreichen Werk gehören:

- dreißig herausgegebene Bände, ca. 15.000 gedruckte Seiten, von denen viele Titel neu aufgelegt oder ins Englische, Deutsche, Spanische, Holländische, Ungarische oder Tschechische übersetzt worden sind,
- 45 Broschüren, nahezu neunhundert Seiten, oft aus Konferenzen, Ansprachen, Berichten, Studien oder Presseartikeln stammend,
- mehr als 1.200 bis heute registrierte Artikel, die in der Presse erschienen sind,
- sein umfangreichstes Werk: eine vierbändige Weltgeschichte

**War er nun Schriftsteller,  
Journalist- er besaß  
übrigens den Berufsausweis-  
oder Chronist? Zweifelsohne  
all dies und noch viel mehr!**

**Journalist**

## **Schriftsteller**

1899 Veröffentlichung  
seines „Roman d'un Rallié“  
1912 „Ode an den Sport“

## **Ästhet**

„O Sport du bist die  
Schönheit!...“



la Prytanéenne (18  
e Universitaire (1  
éraires (1893), La R  
ènes (1894), La Nou  
Cosmopolis e Times  
magazine (1896) To

...w (1897), Deutsche Revue, La Revue Bleue,  
(u) La Revue de Deux Mondes (1899), The North  
Review (1900), Touring Club de France (1901), La Ga  
air (Wien) 1905), La Presse (1908), Gli Sports Roma (1909

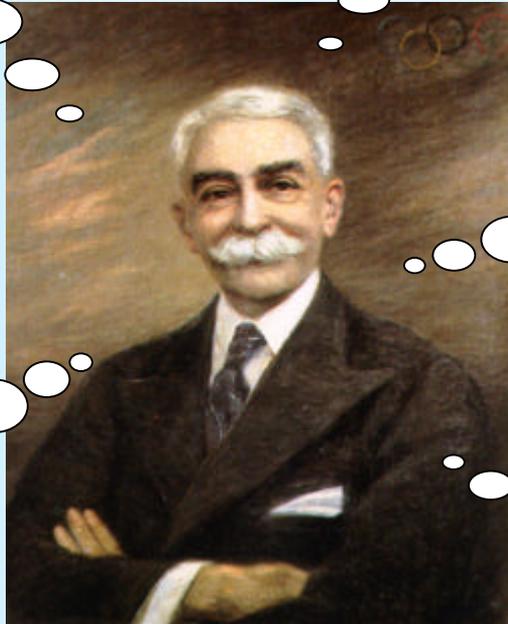
# Humanist und Visionär

Völkerfreundschaft

Weltfrieden

Soziale  
Gerechtigkeit

Reformation des  
Bildungswesens



Sport für alle

Dieser Mann, eigenwillig, schöpferisch und tatkräftig, dessen persönliche Devise lautete „voir loin, parler franc, agir ferme“ („weit sehen, offen reden, entschlossen handeln“)...

# Die Idee

- Seit der Renaissance zahlreiche Versuche zur Wiederbelebung der antiken Olympischen Spiele in Europa
- Aufschwung durch deutsche Ausgrabungen des antiken Olympias um 1875



der junge Baron

## Coubertin:

- Starkes Interesse am griechischen Vorbild
- Tiefe Eindrücke bei Studienreisen nach Großbritannien, in die USA und nach Canada
- Begisterte Begegnung mit dem englischen Landarzt Dr. William Penny Brookes, der seit 1850 die Wenloch Olympian Games organisierte



1850

Dr. William Penny Brookes



Plakat der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit 1896 in Athen

393 n. Chr.

776 v. Chr.

# Was verdanken wir Pierre de Coubertin heute noch ?



Das IOC

Die Flagge

Olympische  
Zeremonien

Das Olympische  
Protokoll



Die Olympische  
Charta

Der Olympische  
Eid:

Die Olympischen  
Ringe:

Einführung des  
Modernen Fünfkampfes  
(1912 Stockholm)

**citius - altius -  
fortius**

( lat: schneller - höher -  
stärker )

# Olympische Impressionen

## Sommerspiele

## Winterspiele

- 2008 Peking
- 2004 Athen
- 2000 Sydney
- 1996 Atlanta
- 1992 Barcelona
- 1988 Seoul
- 1984 Los Angeles
- 1980 Moskau
- 1976 Montreal
- 1972 München
- 1968 Mexiko
- 1964 Tokio
- 1960 Rom
- 1956 Melbourne
- 1952 Helsinki
- 1948 London
- 1944 Tokio (ausgefallen)
- 1940 Helsinki (ausgefallen)
- 1936 Berlin
- 1932 Los Angeles
- 1928 Amsterdam
- 1924 Paris
- 1920 Antwerpen
- 1916 Berlin (ausgefallen)
- 1912 Stockholm
- 1908 London
- 1906 Athen (Zwischenspiele)
- 1904 St. Louis
- 1900 Paris
- 1896 Athen



- 2010 Vancouver
- 2006 Turin
- 2002 Salt Lake City
- 1998 Nagano
- 1994 Lillehammer
- 1992 Albertville
- 1988 Calgary
- 1984 Sarajevo
- 1980 Lake Placid
- 1976 Innsbruck
- 1972 Sapporo
- 1968 Grenoble
- 1964 Innsbruck
- 1960 Squaw Valley
- 1956 Cortina d'Ampezzo
- 1952 Oslo
- 1948 St. Moritz
- 1936 Garmisch-Partenkirchen
- 1932 Lake Placid
- 1928 St. Moritz
- 1924 Chamonix

# Quo vadis Olympia?

## BEDROHUNGEN

### Politisierung der Spiele



1972 Anschlag auf München

### Zunehmende Kommerzialisierung

### Medien



### Doping

## GIGANTISMUS

## HOFFNUNGEN

### Völkerverständigung



### Sydney 2000

### IOC – Reformkommission Paralympics



# Die Menschlichkeit triumphiert!